



G20: Ergebnisse und Kritik

10. Juli 2017

 Nach umstrittenen Einsätzen gegen Demonstranten steht die Polizei jetzt in der Kritik. Es wurden auch viele Beamte verletzt.

©Erwin Lorenzen / pixelio.de

Nach dem Gipfeltreffen der 20 reichsten Länder der Welt in Hamburg ist nun die Zeit, die mehr oder weniger konkreten Ergebnisse zu analysieren.

Der Klimaschutz war ein kritisches Thema, weil die USA im Juni aus dem internationalen Pariser Abkommen ausgetreten sind. Dieses Abkommen soll der Grundbaustein für den zukünftigen Klimaschutz sein. In Hamburg haben alle Staaten, bis auf die USA, zugesichert bei der Ausführung mitzuarbeiten.

Im Gegensatz dazu haben sich alle Länder, auch die USA auf einen weltweiten freien Handel geeinigt. Das ist bemerkenswert, weil die USA unter Trump diesen Freihandel bisher bekämpften.

Im Kampf gegen den Terrorismus wurden schnell Lösungen gefunden, die alle Staaten befürworteten.

Die Flüchtlingskrise wurde auch diskutiert und dabei herausgekommen ist der gemeinsame Kampf gegen Schleuser und Menschenhändler. Diese bringen viele Flüchtlinge in kleinen Schlauchbooten über das Mittelmeer, obwohl es illegal und sehr gefährlich ist.

Trotz aller Ergebnisse und Kompromisse gab und gibt es viele Gegner dieses Treffens. Schon vor dem eigentlichen Gipfel fanden Demonstrationen statt, die ausgeartet sind. Doch es gab über das gesamte Wochenende auch viele Demos, die ohne Gewalt und mit guter Laune mehrere tausend Menschen friedlich versammelt haben. Obwohl die Polizeipräsenz besonders groß war, waren die Ausschreitungen so schwer, dass derzeit mehr darüber berichtet wird, als über die Ergebnisse des Gipfels.

Lili Bäßler, Praktikantin

[Datenschutz](#)

[Impressum](#)

Quellen-URL: <https://sowieso.de/portal/weltkugel/g20-ergebnisse-und-kritik>